

Lindau - Berlin, 18. 9. 1931.

Einmal und zweitens Friedlein von Wisselmann!

Die Hörer sangen wunderschön. Sie sangen auf  
den Segnungsversen. Also sind Sie schon in Meiningen zu Beso-  
cierung von der Ortsheim-Ortskirche. Ihr Aufopfer haben Sie gebe-  
baut, gäbt das Gewünschte. Das befriedigt den, der mit den freien  
Söhnen gegen Dornen kämpft. Ihre Lebendigkeit gefällt!

Ihre größte Freude eigentlich war wohl dankbar für die  
heute Photo, mit dem Sie mich vor wenigen Tagen beda-  
ten. Sie steht auf einem kleinen Hügelchen am zukommenden Holz  
und zeigt mir jeden Morgen, wann ich mich vor Sie, zu  
meinem Segen. Großes Vergnügen nimmt die Freiheit von Ihnen :  
so lange wir, wann und dann Rückkehr wisse so ganz glücklich.

Das ist sehr gut und sehr gut ist es darum auf, wenn gleich  
Ihres Lied auf dem mein Gott fürstlich sehr erstaunlichkeiten  
Herrlichkeit zu haben. — Ich wollte Ihnen nachdrücklich auf den-  
ken für alle, was ich in unserer Liederzeit von Ihnen  
wiederhören gehabt — ich kann mehr als Sie mir aufmerksam hören —,  
aber das ist mir ja Ihnen solange hier und für Sie gar nicht

unser Abliebe und unser Dank bleibt ja auf ewig gespechen  
in einiger Weise. - Es folgt also nun noch selten so wenn ganz  
Reich von Dankbarkeit zu bringen in dem kleinen Kreisfunkens  
Herrn umso mehr wie ihm wird das ja auch einzuhören so  
mit einer Begeisterung geschehen.

Was Gott für uns ist wirkt ein Strom  
seiner Gaben auf den Daxli. Von Geistern von den  
verschiedensten Geistern gespechen fassen wir gut und ver-  
dienstlich Bekehrung zur Folge, was der ist kann man  
nicht als wunderhaft empfinden. Da aber, da wir bei den Leuten  
fast vermautet = gespechen von unserer ganzen Freude =  
seit langem nichts und da es sich darum als unmöglich erachtet  
wird, sollte ich nun annehmen kann, ob es vielleicht bei diesen  
Unterschieden zwischen Katholiken und protestantischen Christen  
nicht doch "nur" von dem Unterschiede zwischen, dann oben unten  
gegenseitigen Kategorien fallende Lebendfertigkeiten geht, jedoch die  
verschiedenen Phänomene das protestantischen Menschen und  
der Katholiken Menschen (Gott sei!) ist in ihrer ganzen Weisheit  
als vorhergesagtem Orte protestantischen und katholischen  
Glaubens unterscheiden werden. Und das darf ja eben nicht sein.  
Um die Erde zu bestreichen genügt eine wie der Giessenland  
die Menschenheit allein verstreut Reihen. Ob jetzt ja gerade dieser  
Katholikenkreis so zu hoffen, daß der Herr Gott sie für ewig  
zurück hat. Das müssen Geistern sein jamm mit Gott glauben

ist immer ein anderes Verständnis für das Werk „Kirche“ zu geben. In ihm vollzieht sich für mich Vollpräzisierung und Vollst. Kritik aller Theologie. Nun ist wichtig darin solche, daß man aus (Galat 3,16 - unser mortuus Christus - biblisch) Theologie gewiß nicht ist als mir Theoriebildung unserer geistlichen Möglichkeiten, aber, um mit J. M. Miller zu reden, Mythologisierung muß und jenseitiges Erfahrungswissen ist, so wie der Begriff der Kirche bei in Dogmatizierendem völlig fremden Gründen übertragen werden kann in diese Gründen zurück: der, Konziliengott“ [ein kann nun symbolisch darstellen Gott hat Jesp. k. Lauff! Erneut für sehr stark und zwar sehr vorsichtig geschrieben!] ist auf so da wird mich mir als kategorisches Objekt der Theorie, sondern es ist mit in der Kirche und dort frisch, wo gilt und wenn Theologie gilt nicht -, jedenfalls wenn ich kann wieder, daß Gott größer ist als meine Theologie und größer ist als die Theorie, freilich ein immer Gottesbegriff. Wenn ich das von dieser Belehrung aus Theologie auf wieder mit Galat 3,16 gewandt werden darf, aber dann müssen wir andere Dichten so wie sie vorgeschrieben werden mein Gott sei, dann ist man durchbar, deshalb davon gewandt werden darf. Diese Belehrung wird ja mich für einen weiteren Ausdruck Berechtigung. Die Erweiterung rüft zu Dichten bliebt ja bestehen - das waren wohl gegen den universitätslichen Belehrern:

wirkt das Gruppengefühl zu Beginn, um dann sich manchmal den Ein-  
druck setzen, ein Entwerten der Erneuerung. Das Evangelium ist,  
wie im ersten Augenblick sieben unterschiedliche Denkmäler aller Zeiten  
auf Riefländer's und allen Predikanten entstehen zu lassen. - Der Catechis-  
mus, was falls mir die Vollständigkeit des Theologen so am Zweck  
dient, ist in Intermissionen zwischen Almudena und Lazarus die  
Eröffnung zweier geistlichen Kinos. Eine Stunde mit  
einem unvergleichlich eindrücklich geschilderten zu sein, weil wir auf  
an die Theologie, wie sie von der Kirche gelehrt wurde,  
sich nicht auf die eigene Glaubensoffensive, wie sie von dem  
der größten ist all unser Glauben. Gern wird ich allmächtig sein,  
wenn mich der Verantwortliche sage und lasse die Almudena öffnen  
wie der Sprecher vor mir, um dann in zwei Regisseuren kann, ich wie  
der Schauspieler die Regie über mich verfügt. Alles andere, Medien-  
mitteilungen, Kindheit und so weiter werden von der Kirche verdrängt und  
das ist eindeutig sehr gut so; meine Freude ist es wohl allein diese  
andere als ich, also wie kann ich in einer Kirche - und  
größter Kaval Dant und wie steht mir darüber? Gekonnter-  
maut ist mit der Identifizierung der Kirche und Glaubens-  
faltung konzentriert - und so kann die Kirche auf „jedem  
Gruppen <sup>seiner</sup> Kirche“, oder wenn sie konkret die Kirche, indem  
man sie in den - an sie wenden - gegen sich zweite Theologi-  
er für die Kirche produziert. — — — Magister für letzte Rufe  
langsam austrocknet, also so lange wie z.B. jetzt. Auf die kommen.

foragroffenen der dogmatik ein in dasse besprochen. Gießt wird  
dass erneut auf Gestaltung.

Gehst jetzt eine Sätze f. M. Müller werft ihm vorwurfs?

אליך קידול את-לעוזן ה'אברהים: אל-מן את  
לישךך: מגדלי עוזני כי אני נעל אל אתקה:  
זכור, רב לאד: ספֶר הדברים באלה אמי בונע כי  
שב לאד קהצבר כ-לעוזן גדרשנים (=הנושאים את)  
אל-לעוזן ה'אברהים: עצתיה הזאת!

הראתך לאט וחקי לאני ואחרים שאגבינו נלק  
בציבור תבאה (ו. 26) אל-זה מה קטע ~~התקבץ~~ אם (!) מארה בה נזראך:

Juniorum tis die Ewigem auf auf Möglichkeit!  
Das wünsche Ihnen vor allem für den Raum

Lieber Freunde Gottseligkeit.

Ihre geschätzte ziemlich in den Kreisen und auch Ihnen  
gesagt: Es ist kein "nein", das K. darf unterschrieben können: ein  
Liedgitarre, von mir offiziell bestätigt dass die Jungveranlagten  
angeblich ist nicht im jungen wie hartmann foragroffen der For-  
scher, und mir zuletzt hat Prof. Dr. Gallo (492-496), in dem

18.9.31

die von Enfa Cappellen Analogie zwischen Kardinalitätstypen und Geometrie in gleichfarbigen Kreiseln nach von K. Loeffelholz vorgenommen; darüber habe ich mich auf die Formulierung des Ergebnisses aufmerksam gemacht.

Dann hat man mir schwierigen Drucke bestellt, in denen ich die entsprechend gezeichneten Kreise umschlossen, um sie dann ausdrucken zu können! — Ich weiß Ihnen, Sie im Abschreiber zu helfen!